

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*, nach einer etwas längeren Pause kommen jetzt die nächsten Infos für euch. Empfehlen möchte ich auch gerne das neue Gruppenangebot bei Intervention ab dem 23. April – für Lesben*, trans* zwischen 30 – 50 Jahren. Wir hoffen sehr, dass die Gruppe nun im Frühling mit sinkenden Infektionszahlen starten kann – mit dem Elan des Frühlings und Möglichkeiten der Vernetzung!

Auch wiederhole – und ergänze ich gerne Möglichkeiten für aus der Ukraine geflüchtete queere Frauen*, Lesben*, LGBTIQ zu spenden, sie zu unterstützen. Weiterhin findet ihr einiges Interessante zu Workshops, Tagungen und einiges Kulturelles.

Ich wünsche euch Gesundheit, schöne, wenn möglich freie Oster/Ostara-Tage, Sonnenschein, Auszeiten und ganz allgemein feine und sinnesbetonte Momente im langsam voranschreitenden Frühling.

Herzlich,
Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Neues Gruppenangebot bei Intervention ab Samstag, 23. April 2022!

Wir freuen uns darüber, dass Ilka Kass in den Räumen von Intervention ein neues Gruppenangebot auf den Weg bringen möchte:

Verbindung & Verbundenheit - ein Treffen zum Austausch und zur Stärkung

Was?

Wo seid ihr, all die FLINTA's* zwischen 30 und 50 Jahren in Hamburg? Wie können wir uns (wieder) stärker vernetzen und in einen regelmäßigen, engeren Kontakt kommen? Was bewegt uns und wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Um solche Fragen geht es in dem neuen Gruppenangebot, das ich ab April 2022 bei Intervention e.V. leite. In einem lockeren Rahmen wollen wir uns austauschen, Erfahrungen und Ideen teilen und einfach miteinander Sein. Ich freue mich auf euch!

Für wen?

Das Angebot richtet sich an FLINTA's* im Alter von 30-50 Jahren.

Zu mir:

Ich, Ilka Kass, bin selbstständige Organisationsberaterin, Trainerin, Coachin und Körpertherapeutin. Als Prozessbegleiterin liegt mein Fokus darauf, Menschen in einen wertschätzenden und wertschöpfenden Kontakt zu bringen. Ich bin durch und durch Herzensmensch und im festen Glauben daran, dass unser größtes Potenzial in uns selbst und in unserem Miteinander liegt.

Wann? Wo? Wie?

Die Veranstaltung wird unter 2G+ stattfinden (geimpft und/oder genesen + Schnelltest, den wir vor Ort durchführen).

Sollte sich die aktuelle COVID-Verordnung für Gruppenangebote ändern, informiere ich euch rechtzeitig.
Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 8 begrenzt.

Die Anmeldung für eure Teilnahme schickt ihr bitte bis spätestens Mi. 20.04.22 an kontakt@ilkakass.de.

Solltet ihr wider Erwarten doch nicht teilnehmen können, ist eure Abmeldung bis Fr. 22.04.22 um 18 Uhr an die gleiche Adresse zu schicken.

Tee und Wasser sowie etwas Kleines zum Knabbern stehen vor Ort zur Verfügung. Alkoholkonsum ist im Rahmen dieses Angebotes nicht gestattet.

Wo? Bei Intervention, Glashüttenstraße 2

Start / Datum: **Samstag, 23. April 2022**, anschließend soll das Angebot 1-2 im Monat an einem Samstagnachmittag und/oder Mittwochabend stattfinden.

Uhrzeit: **13.00 - 15.00 Uhr**

In Kooperation mit Hamburg Pride e.V.

Hilfen für und Spenden an aus der Ukraine geflüchtete queere Frauen*, Lesben, LGBTQ*

EL*C – EuroCentralAsian Lesbian* Community

Da finanzielle Unterstützung wirklich sehr wichtig ist, hier nochmal die Kontaktdaten von **EL*C (EuroCentralAsian Lesbian* Community)** – bitte unterstützt, wenn ihr die Möglichkeit dazu habt, mit Geld, Unterkünften etc.:

Hier ist der Link, wenn Du Unterstützung bei der Wohnungssuche anbieten kannst

<https://www.surveymonkey.com/r/V337383>

Spenden bitte: [bei gofundme - hier](#)

Website EuroCentralAsian Lesbian* Community: [hier](#)

Facebook: [hier](#)

Eine andere Möglichkeit zu spenden findet ihr bei **filia.diefrauenstiftung:**

„Wir sind solidarisch mit unseren ukrainischen Partnerinnen, ihren Familien und Wahlfamilien sowie mit allen Menschen, die unter diesem Krieg leiden. Das Eintreten für Frauenrechte und für eine gerechte Welt bedeutet für uns auch, unsere langjährigen Partnerinnen in der Ukraine, unsere Schwesterstiftung **Ukrainian Women's Fund** und die **LGBTQ-Organisation Insight**, unbürokratisch und kurzfristig zu unterstützen.

Wir möchten unseren ukrainischen Partnerinnen so schnell wie möglich finanzielle Förderung zukommen lassen. Helfen Sie uns dabei? Spenden Sie jetzt für Frauen und Mädchen in der Ukraine!“

filia.die frauenstiftung

GLS Bank Bochum

IBAN DE11 4306 0967 0300 2001 00

Wir halten den Kontakt zu beiden Organisationen und geben die finanziellen Mittel für das, was die Aktivist*innen momentan benötigen – wissend, dass in der aktuellen Situation Nothilfe für Frauen und Mädchen sowie LGBTQs mit an erster Stelle steht. Dazu gehört unter anderem medizinische und psychologische Unterstützung, die Organisation von Unterkünften und Fluchthilfe“

UN Women stellt die Unterstützung von Frauen und Mädchen in den Mittelpunkt und sorgt dafür, dass die humanitäre Hilfe auch geschlechtergerecht ist.

Die Hilfsorganisation von der UN setzt sich für alle Frauen in der Ukraine ein: Sowohl für die Ukrainerinnen, die sich an der Grenze befinden, also auch für die Aktivistinnen, die sich mit ihren Forderungen nach Frieden Gehör verschaffen.

Spende über diesen Link an UN Women für Frauen und Mädchen in der Ukraine:
Spendenformular (unwomen.de) [hier](#)

Quarteera – ein Verein russischsprachiger LGBTQ*-Menschen, die in Deutschland leben

Auf ihrer Website [hier](#) heißt es:

„Wir wenden uns an alle LGBTQ*-Menschen in der Ukraine: Wenn ihr euch bereits in Deutschland befindet und Unterstützung braucht, schreibt uns. Wir versuchen unser Bestes, um euch zu helfen. Unsere Kontaktdaten für Beratung beratung@quarteera.de

Wir starten einen Spendenaufruf. Wir benötigen Mitteln für Lebensmittel, Kleidung, Honorare für Anwalts-, Rechtshilfe, für Sprachkurse für LGBTQ*-Menschen, die sich an uns wenden werden. Jede Spende ist wichtig.

Bankverbindung für Spenden:

IBAN DE08120300001020013189,

BIC: BYLADEM1001

Kontoinhaber Quarteera e.V.

Via PayPal info@quarteera.de

Via Facebook <https://www.facebook.com/donate/3218836088350465/>

Reaktionen von Frauen* und Lesben* in der Ukraine auf den Krieg

Aus dem Newsletter von Lesben gegen Rechts:

„Der Bericht der lesbischen Aktivistin Olha Rubtsova, die aus Odessa nach München geflüchtet ist, ist sehr sehenswert. Sie berichtet zumindest teilweise von anderen Dingen, als sonst hauptsächlich Thema sind. Z. B. davon, dass sie jetzt angegriffen wird dafür, dass sie geflüchtet und nicht geblieben ist. im Link ganz nach unten scrollen für die Videoaufzeichnung: [hier](#)

Die L-mag hat eine LSBTIQ-Aktivistin in Russland interviewt: [hier](#)

Worauf eine feministische Außen- und Friedenspolitik jetzt und in näherer Zukunft basieren muss, darum geht es im Interview mit der Autorin Kristina Lunz, die gerade auch ein Buch zum Thema veröffentlicht hat: [hier](#)

Filmtipp "Nelly & Nadine"

Erstmals auf der Berlinale 2022 gezeigt wurde der Dokumentarfilm "Nelly & Nadine". Darin geht es um Nelly Mousset-Vos und Nadine Hwang, die sich im KZ Ravensbrück kennen gelernt haben und bis zum Ende ihres Lebens zusammenblieben. Nelly war aus Belgien und aktiv im Widerstand gewesen. Von Nadine, die aus China kommend in Frankreich lebte und u.a. mit Natalie Barney liiert war, heißt es, dass sie ebenfalls gegen die Nazis in der Spionage tätig war. Der Film basiert v.a. auf Originaldokumenten von Nelly & Nadine, Texten, Fotografien und Filmen, die bei Nellys Enkelin aufgetaucht sind. Folgend ein paar vertiefende Links.

Ein kurzer Artikel mit dem Trailer zum Film: [hier](#)

[Hintergrundinfos von kino-zeit](#)

Bitte informiert euch selbst, wo/ob ihr den Film sehen könnt – wenn ihr es herausfinden solltet, freue ich mich über eine Nachricht (netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de), vielen Dank!

Tipp: HERSTORY: Russische Revolutionärinnen: Alexandra Kollontai

Über pro:fem erreichte uns folgender Tipp: in einem youtube-Video wird Alexandra Kollontai als feministische russische Revolutionärin vorgestellt. Immer wieder auch spannend etwas über sie zu erfahren. Wer reinschauen mag: [Vorstellung Alexandra Kollontai youtube](#)

Tipp: Monatliches Event SOCIALCLUBHAMBURG für Frauen* aus der LGBTIQ* Community

Auf ihrer Website: [hier](#), heißt es: „We are a laid back LGBTIQ* women event in Hamburg! Like a great night out at a friends house!

Let us be your hosts. Get introduced to new people and have a fab evening chatting away.“

Mehr Infos zum nächsten Event findet ihr auf ihrer Facebook-Seite: [hier](#)

Das nächste Treffen ist für Karfreitag, 15. April 2022 geplant, in der Auster Bar. Wenn ihr noch mehr dazu erfahren möchtet, meldet euch in der Mailingliste auf ihrer Website an!

Datum: Freitag, 15. April 2022

Ort: Auster Bar, Henriettenweg 1

Uhrzeit: ab 20.00 Uhr

Online-Auftaktveranstaltung „Expertinnen-Netz. Mentoring für Frauen“

KWB – Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung bietet ein Expertinnen-Netz – Mentoring für Frauen an:

Von den Folgen der Pandemie sind berufstätige Frauen besonders betroffen.

Mentoring bietet Unterstützung durch generationenübergreifenden Austausch, Empowerment und Entwicklung neuer Perspektiven.

Die Staatsrätin der Hamburger Sozialbehörde, Petra Lotzkat, wird die Online-Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen. Mentorinnen berichten von inspirierenden Begegnungen und hilfreichen Prozessen.

Sie erhalten Antworten auf folgende Fragen:

* Wie kann Mentoring Frauen unterstützen?

* Kann ich mich als Mentee bewerben und was erwartet mich?

* Was gefällt Mentorinnen an ihrer ehrenamtlichen Arbeit und wie kann auch ich Mentorin werden?

* Wie können sich Projekte und Einrichtungen sinnvoll vernetzen, um Frauen zu empowern und sie beruflich zu stärken?

Das "Expertinnen-Netz. Mentoring für Frauen" richtet sich an akademisch oder beruflich ausgebildete Frauen, insbesondere Erziehende.

Dr. Rita Panesar und Anika Dickmann, Expertinnen-Netz. Mentoring für Frauen

E-Mail: expertinnen-netz@kwb.de

Tel.: 040 334241-419

www.expertinnen-netz.de

kostenfreie Anmeldung: [hier](#)

Datum: Mittwoch, 20. April 2022

Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr“

Tag der lesbischen* Sichtbarkeit am 26.04.2022 #theLworkout

Wie schon im letzten Jahr, kann Lesbe* auch in diesem Jahr bei der Social-Media Kampagne mitmachen

Der LSVD unterstützt die Kampagne mit folgenden Worten:

„Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr wird die Social-Media-Kampagne #theLworksout zum Lesbian Visibility Day in diesem Jahr fortgesetzt. Damit soll am 26. April 2022 lesbischen Frauen insbesondere im beruflichen Umfeld mehr Sichtbarkeit verschafft werden.

Denn lesbische Frauen werden in vielen Bereichen nicht wahrgenommen. Insbesondere im beruflichen Kontext gibt es in vielen Unternehmen bis heute wenige geoutete Vorbilder. Auch in LGBTIQ-Netzwerken sind Frauen meist in der Minderheit und ihre Stimmen werden zu wenig gehört. Mit der Aktion sollen daher lesbische Frauen gestärkt und in ihrer Vielfalt sichtbar werden. Das gemeinsame Auftreten soll möglichst viele von ihnen zum Mitmachen motivieren und auch ungeouteten Frauen Mut machen.

Wie sieht die Aktion konkret aus?

Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit der Kampagnen-Vorlage am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) und die Prout At Work Foundation, die Fotos von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen auf ihren Kanälen gesammelt posten. Darüber hinaus werden zahlreiche Unternehmen ebenfalls eigene Posts veröffentlichen.

Der Hashtag #theLworksout ist ein Wortspiel aus dem „L“ für „lesbisch“, das in Kombination mit „Work“ und „Out“ die Sichtbarkeit von Lesben in der Arbeitswelt unterstreicht. Zum anderen bedeutet es übersetzt etwa „Das L klappt“. Die diesjährige Kampagne greift den Hashtag aus dem Vorjahr auf und ergänzt ihn durch den Schriftzug VISIBLES, dem spanischen Wort für sichtbar.

Jetzt mitmachen!

Druckt einfach eine der Vorlagen aus: [Vorlage des LSVD](#)

Dann macht damit ein Selfie oder lasst Euch fotografieren. Das Foto sollte im Querformat und in Farbe gemacht werden. Achtet darauf, dass Euer Gesicht und die Vorlage gut zu erkennen sind. Postet es am 26. April 2022 auf Euren Social-Media-Profilen mit dem Hashtag #theLworksout.

Gerne könnt ihr das Foto auch bis zum 25.04., 12:00 Uhr an presse@lsvd.de schicken. Die Fotos werden wir als Collage über die Social-Media-Kanäle des LSVD auf Facebook, Twitter und Instagram am 26. April veröffentlichen. Mit der Zusendung stimmt ihr der Veröffentlichung auf unseren Social-Media-Kanälen zu.

Folgende Hashtags könnt ihr ebenfalls hinzufügen:

#LesbianVisibilityDay
#LesbischeSichtbarkeit
#LGBTIQBusinessLadies
#LGBTIQRoleModels
#FlaggeFürVielfalt

SAVE THE DATE: Online-Workshop Sichtbarkeit und Teilhabe lesbischer Frauen im Alter 20.05.2022

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2022 möchte der Dachverband Lesben und Alter in dem Workshop die Frage von Sichtbarkeit und Teilhabe lesbischer Frauen im Alter am öffentlichen und gesellschaftspolitischen Leben diskutieren.

Ausgangspunkt sind die Ergebnisse einer Befragung zu Sichtbarkeit und den Möglichkeiten gleichberechtigter Teilhabe, die im Rahmen eines Masterstudiegangs an der Katholischen Hochschule Berlin durchgeführt wurde.

Eine der seltenen Untersuchungen, die es zur Lebensrealität von lesbischen Frauen im Alter gibt.

Referentinnen: Claudia Bechinie, Franca Wellnitz

Datum: Freitag, 20. Mai 2022

Uhrzeit 18.00 – 20.00 Uhr

Online per Zoom

Anmeldung: [Infos zum Workshop und Anmeldung hier](#)

Frauen in Naturwissenschaft und Technik (FiNuT) 26. – 29.05.22 in Hamburg

Hier der Ankündigungstext der Tagung:

„Schwerpunktthema Wasser

Seit 1977 gibt es FiNuT, den Kongress von und für Frauen in Naturwissenschaft und Technik. Angestoßen aus der autonomen Frauenbewegung ist ein Forum entstanden, in dem wir als Frauen in Naturwissenschaft und Technik unser Fachwissen einbringen, unsere Erfahrungen austauschen und aus feministischer Perspektive kritisieren und diskutieren.

Im Jahr 2000 tagten wir bereits in Hamburg unter dem Motto "Fließende Grenzen".

Im September 2021 in Berlin war das Rahmenthema "Klimakrise und Klimagerechtigkeit – ein feministischer Blick".

An diese beiden Veranstaltungen wollen wir in diesem Jahr mit dem Thema "Wasser" anknüpfen.

Die Tagung wird wie immer ehrenamtlich organisiert. Unterstützt von einer bundesweiten Orga-Gruppe und dem Verein NUT e.V. kümmert sich die Hamburger Vorbereitungsgruppe um Exkursionen, Rahmenprogramm und die Organisation vor Ort. Die inhaltlichen Beiträge werden in der Regel von den Teilnehmerinnen eingebracht.

In diesem Jahr tagen wir in einem Stadtteilkulturzentrum in Hamburg Barmbek. Gemeinsam mit dem Bürgerhaus organisieren wir eine Ausstellung zum Thema "Wasser", die wir zu Beginn unserer Tagung mit einer Vernissage eröffnen werden. Am Samstagabend wird es ein öffentliches Konzert geben, das vom Bürgerhaus organisiert wird.

Programm: [auf der Website von finut findet ihr hier das Programm](#)

Kosten: Die Kosten der Tagung werden von den Teilnehmerinnen getragen. Der Beitrag für die Teilnahme an der gesamten Tagung beträgt je nach Selbsteinschätzung 50 bis 100 €, für einzelne Tage jeweils 20 €.

Näheres zu den Zahlungsmodalitäten erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldung: möglichst mit dem Anmeldeformular der Website: [hier](#)

Anmeldungsfrist: bis zum 30.04.2022 per Mail: anmeldung@finut.net “

Teilnehmerinnen: von und für Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Ort: Bürgerhaus Barmbek, Lorichstraße 28

Datum: Donnerstag, 26. Mai – Sonntag, 29. Mai 2022

Stellenangebote

In eigener Sache: Refugee Sisters sucht für eine 450 € Stelle eine Mitarbeiterin*

Wir suchen Verstärkung im Team! Refugee-Sisters* ist ein von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke finanziertes Projekt des Lesbenvereins Intervention e.V..

Ziel und Aufgabe von Refugee Sisters* ist die Beratung, Unterstützung und das Empowerment von lesbischen und bisexuellen Frauen*, und trans*, nichtbinären und inter* Personen, die auf dem Weg der Flucht nach Hamburg gekommen sind.

Im Rahmen einer 450 Euro Stelle sind folgende Aufgaben für 2022/2023 geplant:

Community: Organisation des Gruppentreffens zwei Mal im Monat

Planung und Organisation von weiteren Gruppenaktivitäten /Angeboten von

Kooperationspartner*innen (z. B. Tanzworkshop, Filmworkshop, etc.)

Kommunikation in der mehrsprachigen Telegramgruppe Social Media: - Pflege der Facebook Seite mit wöchentlichen intersektionalen, politischen, und informativen Posts

Bei Interesse: Konzeptaufarbeitung, Erstellung und Pflege von einem Instagram Profil Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg: relevante Beratungsstrukturen und potentielle Kooperationspartner*innen in Hamburg über das Projekt informieren

Niedrigschwellige Urlaubsvertretung: - Nachrichten (Whatsapp & Telegram) beantworten

Zukunftsperspektivisch: Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit mit der Zeit in Vernetzungs- und/oder Beratungsarbeit hineinzuwachsen (falls es Interesse in diesem Gebiet gibt)

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von QTBIPOC Kandidat*innen und von Kandidat*innen, die selber auf dem Weg der Flucht nach Hamburg gekommen sind.

Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch notwendig; weitere

Sprachkenntnisse wie z.B. Farsi, Arabisch, Französisch erwünscht.

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbung** zusammen mit ein paar Sätzen, warum Sie diese Stelle interessiert an info@lesbenverein-intervention.de

oder an info@refugee-sisters.hamburg

Für **Rückfragen** stehen wir natürlich gerne zur Verfügung. Telefon **+49 1575 96 17 503** E-Mail info@refugee-sisters.hamburg Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Der Mädchentreff im Schanzenviertel sucht eine Psychotherapeutin* / Psychotherapeutin* in Ausbildung für 10 – 20 Wochenstunden

Für ein psychotherapeutisches, subsidiäres Angebot in der Mädchen*arbeit suchen wir ab sofort eine Psychotherapeutin*/ Psychotherapeutin* in Ausbildung.

Deine Aufgabe: Beratung von Mädchen* und jungen Frauen* (ab 14 Jahren), im Sinne einer Krisenintervention und Stabilisierung.

Das Angebot soll an mindestens zwei verschiedenen Standorten der Mädchen*arbeit in Hamburg Altona stattfinden.

Das bringst du mit:

Idealerweise befindest du dich in der Ausbildung zur Psychotherapeutin* oder hast diese bereits abgeschlossen.

Wir bieten dir:

Eine abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet mit Anbindung an ein sozialpädagogisches Team.

Beste Voraussetzungen, dich fachlich und persönlich für Beratungssituationen weiter zu entwickeln.

Fachliche Supervision erfährst du sowohl aus dem Fachamt Jugend- und Familienhilfe, als auch aus dem JPD im Fachamt Gesundheit.

Die Anstellung kann ab sofort erfolgen, umfasst 10 - 20 Wochenstunden (Honorarbasis ggf. Anstellungsverhältnis).

Die Beratungszeit ist in der Regel am Nachmittag.

Das Angebot ist zunächst bis Ende 2022 begrenzt.

Für deine Bewerbung oder Rückfragen melde dich im:

mädCHENTreff schanzenviertel e. V.

Bartelsstr. 29

20357 Hamburg

Fon: 040-4300000

Email: info@maedchentreff-schanze

RuT e.V. bietet eine Stelle als Verwaltungs- und Finanzfachkraft ab sofort

weitere Infos findet ihr: [hier](#)

Stundenumfang: 17,7 Stunden/Woche

Vergütung: in Anlehnung an TV-L Berlin entsprechend der Qualifikation

Beginn: sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail bis zum 15.04.2022 an

Frau Doris Leymann; Email: vorstand@rut-berlin.de

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

